

Selection Exclusive

Anzeigen



LES 5 DJELLABAS
MARRAKESCH

Das Luxury Boutique Hotel Les Cinq Djellabas liegt unweit der Medina in einem wunderschönen großen Garten. Zwischen Palmen, Oliven- und Bananenbäumen befinden sich zehn luxuriöse Gästehäuser. Die Suiten und Deluxe Suiten sind ausgestattet mit Kamin, King-Size-Bett, Mini-Bar, Klimaanlage, Flatscreen-TV mit DVD-Player u.v.m.

Bei uns können Sie verschiedenste Urlaubspakete buchen: Wellness-Urlaub mit zahlreichen Spa-Anwendungen; Touren in die Wüste; Quadfahrten; geführte Stadtbesichtigungen sowie einen Gourmet- oder einen Golf-Urlaub!

Auch für Geschäftsbesuche sowie größere Events ist Les Cinq Djellabas bestens geeignet.



www.hotel-les5djellabas.com
Telefon: +212 (0) 644 091 091



RIAD BASIM
MARRAKESCH

Das Riad Basim liegt direkt in der Medina und bietet 5 Suiten und 1 Zimmer. Die Dachterrasse mit Blick auf den Atlas lädt zum frühstücken und sonnenbaden ein. Transfer zum Golfplatz. Unter schweizer Leitung.
www.riadbasim.com
Tel.: +212 (0) 524 38 14 75

DAR AMAN
MARRAKESCH

Das Dar Aman befindet sich nur zwei Minuten vom Djemaa el Fna entfernt und ist doch ruhig gelegen. Es bietet Platz für 8 bis 10 Personen: 3 Zimmer und eine große Suite, einen Salon mit Kamin, ein Esszimmer, das sich zum mit Bäumen bepflanzten Patio hin öffnet sowie eine wunderschön eingerichtete Dachterrasse. Dar Aman eignet sich sehr auch gut für eine Familie oder eine Gruppe von Freunden. Preise ab 60 Euro.
www.riadaman.com
Tel.: +33 (0) 6 86 56 20 00



HOTEL DELLAROSA
MARRAKESCH

Das 4-Sterne-Hotel Dellarosa, unweit des Djemaa el Fna und der Medina gelegen, bietet 80 komfortable Zimmer und Luxus-Suiten. Es verfügt über ein eigenes Wellness-Center mit vielfältigen Spa-Angeboten, Hammam und Jacuzzi sowie Fitneß-Kursen, Massagen und vielfältigen Körper- und Gesichtsbearbeitungen. Vom Solarium aus eröffnet sich eine beeindruckende Aussicht auf das Atlas-Panorama!
www.dellarosa-marrakech.com
Tel.: +212 (0) 524 422 227



HOTEL SHERAZADE
MARRAKESCH

Das zentral gelegene Hotel unter marokkanisch-deutscher Leitung verfügt über 23 Zimmer und Suiten im marokkanischen Stil. Von der Dachterrasse bietet sich ein phantastischer Blick auf die Koutoubia Moschee.
www.hotelsherazade.com
Tel.: +212 (0) 524 429 305



WEINLAND MAROKKO

Charles Melia – der Abenteurer

Charles Melia hatte das Paradies auf Erden. Er war Besitzer eines Weingutes im weltberühmten Châteauneuf-du-Pape. Doch dann ließ er sich auf ein spektakuläres Abenteuer ein. Der leidenschaftliche Winzer zog aus, um in Marokko ein neues Weingut aufzubauen. Dabei musste er wieder ganz von vorn anfangen. KASBAH hat mit Charles Melia über das waghalsige Projekt gesprochen.

Herr Melia, wie kamen Sie auf die Idee, Wein in einem muslimischen Land wie Marokko zu produzieren?

Der religiöse Aspekt hat für meine Entscheidung keine Rolle gespielt, vielmehr suchte ich nach einer entspannten Beschäftigung im Ruhestand. Marokko lag für mich nahe, denn ich bin hier aufgewachsen. Ich bin zwar in Frankreich geboren und habe in Châteauneuf-du-Pape ein Weingut, aber studiert habe ich in Marokko. Ich spreche auch fließend Arabisch. Außerdem ist Marokko nicht weit weg von Frankreich. Marseille ist ja nur 2,5 Flugstunden von Marrakesch entfernt. Das ermöglichte mir die Arbeit auf meinem Weingut in Châteauneuf-du-Pape und zeitgleich das Aufbauen des neuen Weinguts in Marokko. Ich habe mich zehn Jahre lang gleichzeitig um beide Weingüter gekümmert, aber dieses Weingut wurde immer arbeitsintensiver. Management und Verwaltung verlangten, dass ich das hier Vollzeit mache. Ich habe hier ein Fass aufgemacht. Von Ruhestand kann keine Rede sein. Mittlerweile bin ich seit 10 Jahren ausschließlich in Marokko. Meine älteste Tochter hat mittlerweile den Betrieb in Châteauneuf-du-Pape übernommen, so wie es bei uns in der Familie Tradition ist.

Warum sind Sie ausgerechnet nach Essaouira gegangen? Die Stadt ist bekannt für Strand, Surfen, Arganöl – aber Wein?

Mit meiner Erfahrung aus Châteauneuf-du-Pape wollte ich ein Weingut in einem Gebiet aufbauen, in dem es vorher noch keinen Weinanbau gab. Meknes, El Jadida oder Ben Slimane kamen somit nicht in Frage. Außerdem hätten mich die großen Winzer dort sofort geschluckt. Ich suchte einen Ort zwischen Safi im Norden, Marrakesch im Osten und Agadir im Süden. Das war die Region um Essaouira. Da es hier sehr windig ist, fühlte ich mich sofort an das Rhôneetal und den Mistral erinnert. Nachdem ich den Boden habe untersuchen lassen, stellte sich heraus, dass man Reben pflanzen kann. Ein privater Besitzer verpachtete mir für 99 Jahre ein Grundstück mit 30 Hektar. Damals haben sich viele ausländische Investoren für diese Region interessiert. Aber bis heute bin ich der einzige Winzer hier. Dabei ist der Boden gut: Kalkstein, fruchtbarer Lehmboden; bestens geeignet für anspruchsvollen Weinanbau. Wir haben hier anfangs sieben Hektar bepflanzt. Heute sind es 45 Hektar und ich plane, nächstes Jahr fünf weitere Hektar zu bepflanzen.